

haltend, und das verthruwen, so wir habend Zu dero Threüw, dapferkheit und geneigt willigkheit gägen disser Cron, welche in so vihl hundert Jahren erfahren, Also ist Uns sehr angenemb gewäsen Zu vernemmen, was gestalten wir by ietzigen leüffen [- Krieg Frankreichs gegen Spanien -] ein nambhaffte vermehring der Völckheren Uewer Nation liechtlich undt alsbaldt erhalten mochtend, undt habend hiemit durch disen brieff Eüch einstendig piten wellen Zu bewilligen, das in Uewerem Orth, die Zahl der Compagnien mögend Zu Unserem dienst uffgericht werden¹, derentwegen unser Ambassador herr [Jean] de la Barde Uech sonderbarlich in unserem namen ersuochoen wirdt; wie auch so vihl an Uewer Autoritet und gwaldt gelägen, Zu verschaffen das die Compagnien, so in Uwerm Ortt uff die füess gerichtet, von gueten officieren undt Kriegs wohlerfahrnen soldaten bestellt werdend, Uech versicherndte, das wir desto grossers vernüegen haben werdend, ie mehr sy taugentlich syn werden, Unss Zu dienen, und das wir es umb Uech allerwilligist in aller sachen, so Jr von Uns begähren und wünschen mögend [-Pensionen!-], widerum beschulden werdend. Hieruff wir Unss uff das Jenige so Uech unser gemelte Ambassador in unserm Namen mit mehrerm Zu verstehen geben wirdt, bezüchen thuond, undt disen brieff nit verlengern, Als Gott Zu piten, das Er Uech allerliebste grosse fründt Eidt- und Pundtsverwandte in synem heiligen schirmb wohl inhalten wolle. ...

[sig.] Louis

[und weiter unten:]

[Michel] Le Tellier [Secrétaire
d'Etat de la guerre]"

- 1) Dass damals einem Aufbruchsbegehren Frankreichs nicht stattgegeben werden konnte, versteht sich von selbst, standen doch, als dieses Schreiben abgesandt wurde, die eidg. Orte noch mitten im Villmergerkrieg!

Uebersetzung aus dem Französischen, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtsrates Beat II. Zurlauben
AH 100, 437 - Blatt 437^v leer

- 1) Diese Auszüge betreffen hauptsächlich die Auseinandersetzungen Savoyens mit Genf sowie den eidg. Orten, insbesondere mit Bern und Freiburg. Alle Auszüge finden sich hier in AH 100/157 in zweifacher Ausführung von gleicher Hand, wobei im ersten Auszug die Ereignisse von 1567 irrtümlich dem Jahr 1565 zugeschrieben werden. Diese Auszüge könnten 1668 oder 1669 angefertigt worden sein, als die von Savoyen bekämpfte Beschirmung Genfs und der Waadt durch die eidg. Orte aktuell war - s. etwa AH 99/36 Anm. 2 - und deshalb aus dem Besitz des Zuger Statthalters **Beat Jakob I.** Zurlauben, der sich in dieser Angelegenheit stark für Savoyen engagierte, stammen. Die Chronik Stettlers findet sich übrigens unter der Signatur BF 30 noch heute in der Zurlaubiana.

AH 100, 438-443 - Blatt 440^V und 443^V leer